

## Die Approvisionnement Wiens.

### Die Detailmärkte.

Auf den gestrigen Approvisionnementmärkten wickelte sich der Verkehr trotz des fleischlosen Tages in sämtlichen Konsumartikeln in vorwiegend ruhiger Stimmung ab. In Fischen und Geflügel waren die Zufuhren zwar geringer, allein für den reduzierten Bedarf ausreichend. Angebot in Wildbret kaum nennenswert. In den Preisen ist eine Verschiebung nicht eingetreten. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 15 Waggon im Gewicht von 61,6 Tonnen, worunter sich 8 Waggon mit 43,6 Tonnen Provenienzen aus anderen Ländern befanden. Man zahlte im Engros-Verkehr: Böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 3.80 bis 4.50, hinteres Kr. 4.— bis 5.—, ungarisches Schweinefleisch Kr. 4.60 bis 4.70, Rindfleisch, vorderes aus anderen Ländern Kr. 4.10, hinteres Kr. 4.80 per Kilo.

**Butter und Eier:** Der Import in ausländischer Butter hat merklich zugenommen, so daß der lokale Bedarf zum weitaus größten Teile von dieser gedeckt wird. Inländische Butter wird in kaum nennenswerten Quantitäten auf den Markt gebracht. In Eiern war zwar das Angebot vermindert, allein in den Preisen ist eine Veränderung nicht zu konstatieren.

**Obst, Gemüse, Kartoffeln:** Die gestrigen Zufuhren waren wesentlich günstiger und gestaltete sich der Absatz auf allen Gebieten animierter. Importierte Gemüsearten haben entsprechend der höheren Gestehungskosten mäßig in der Notiz angezogen.